

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 34 (1944)

Heft: 51

Vorwort: Zum Geleit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Langenthal



(Photo Wyrsch) (Zens. Nr. 7473)

ZUM GELEIT

Die Redaktion der «Berner Woche» will mit der gegenwärtigen Nummer einem weiten Publikum einen Ausschnitt aus dem Leben und Treiben in Langenthal und aus seiner Vergangenheit vermitteln. Dabei kann es sich nicht darum handeln, alles zu sagen, was sicher grosse Kreise interessieren dürfte, sondern sie möchte in Wort und Bild die Verhältnisse auf verschiedenen Gebieten scheinwerferartig beleuchten.

Heute, da Krieg und Vernichtung durch die Welt schreiten und bei uns in der Schweiz weltanschauliche Gegensätze zu einer Gefahr für unser Land werden können, ist es doppelt verdienstlich, wenn in dieser und jener Form Beiträge zum gegenseitigen Verstehen geleistet werden. Mag die entfesselte Kriegsfurie zu allen bisherigen noch weitere materielle Werte zerstören, mögen noch mehr Menschen Opfer des entsetzlichen Weltgeschehens werden, mögen bei uns Meinungen hart aufeinander platzen, schliesslich muss doch Friede und Eintracht wieder einkehren, und den Menschen bleibt die Aufgabe gestellt, wieder aufzubauen, geistig und materiell. Dazu braucht es unvorstellbare Kräfte und namentlich geistige Werte, im speziellen auch die Bereitschaft, im Mitmenschen wieder den Menschen zu sehen und anzuerkennen, ihn zu achten, zu verstehen und zu lieben. Um diese Kräfte und Werte zu schaffen, ist es nötig, dass man sich kennenlernt und einander vertraut. Die heutige Nummer der «Berner Woche» will in dieser Richtung wirken, Verbindungen herstellen und so der Allgemeinheit dienen. Möge ihr das weitgehend gelingen.

Wir danken der Redaktion für die unserer Ortschaft entgegengesetzte Aufmerksamkeit und verbinden damit den Wunsch, die «Berner Woche» möchte allseitig gute Aufnahme finden, für unser liebes Langenthal werben und manch einem Miteidgenossen Freude bereiten und Anregung sein.

Langenthal, den 5. Dezember 1944.

Gemeindepräsident